

17. NOV. 2009

V	01	1	11	12
13	02	03	2	

Bergisches Kolleg - Pfalzgrafenstr. 32 - 42119 Wuppertal

Pfalzgrafenstr. 32  
42119 Wuppertal

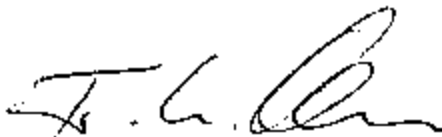
Schulausschuss der  
Stadt Wuppertal  
Alexanderstr. 18  
42103 Wuppertal

Es informiert Sie Frau Merl / Frau Brandt  
 Telefon (0202) 563 - 2242  
 Fax (0202) 42 43 34  
 E-Mail [bergisches-kolleg@stadt.wuppertal.de](mailto:bergisches-kolleg@stadt.wuppertal.de)  
 Zimmer 119  
 Sprechzeiten Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr  
 Zeichen  
 Datum 13.11.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage sende ich Ihnen das Protokoll der Schulkonferenz vom 12.11.2009 sowie die Stellungnahme der Schulkonferenz des Bergischen Kollegs zur Informationsveranstaltung des Schulträgers und der Bezirksregierung zur Schulorganisation vom 24.09.2009.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Klein  
Schulleitung

Anlage

## Bergisches Kolleg

Sitzung der Schulkonferenz vom 12.11. 09

Tagesordnung: siehe Anlage  
Vorsitz: Herr Klein, StD, als kommissarischer Schulleiter des Bergischen Kollegs

Anwesend:  
Vertreter des Kollegiums: Ebbinghaus, Evang, Hoppenberg, Schubert, Traubert-Wünsche, Weber

Vertreter der Studierenden: Hüsselmann (3. Sem.), Kock (3. Sem.), Murawski (3. Sem.), Poschmann (1. Sem.), Schierwagen (1. Sem.), Sikkas (3. Sem.)

Beginn: 11.35 Uhr

Ende: 12.02 Uhr

Protokoll: Weber

TOP 1      Stellungnahme zum Plan der Stadt Wuppertal betreffs Auflösung des Abendgymnasiums und Erweiterung des Bergischen Kollegs um einen abendgymnasialen Bildungsgang

Die von der Schulkonferenz am 26.10.09 beauftragte Redaktions-Kommission legt einen Entwurf vor. Dieser wird mit wenigen redaktionellen Änderungen sowie zwei Ergänzungen

- Aufforderung an die Stadt, die Schule gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf bei der Durchsetzung ihrer personellen Anliegen zu unterstützen
- Vorschlag zum Schulnamen

einstimmig angenommen.

Schlussfassung siehe Anlage

TOP 2      Verschiedenes

Da der Vertreter der Studierenden im Eilausschuss die Schule verlassen hat, wird bis zur Wahl einer Nachfolgerin Frau Hüsselmann kommissarisch mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betraut.

Gez. Weber

we

## **Schulleitung des Bergischen Kollegs**

02.11.2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende

**Hiermit berufe ich eine Schulkonferenz ein.**

**Datum: Donnerstag, den 12.11.2009**

**Zeit: 11.30 Uhr**

**Ort: Raum 113**

**TOP 1: Genehmigung der von der Kommission nach den Vorschlägen der Schulkonferenz geänderten Stellungnahme zu den Vorhaben des Schulträgers und der Bezirksregierung**

**TOP 2: Verschiedenes**

**Gez. Franz Klein**

## Stellungnahme der Schulkonferenz des Bergischen Kollegs

Die Schulkonferenz begrüßt grundsätzlich, dass der Schulträger in Wuppertal ein möglichst differenziertes Bildungsangebot für Erwachsene erhalten will. Wir bezweifeln jedoch, dass dies durch Angliederung eines Bildungsganges, der in den letzten Jahren offenkundig immer weniger nachgefragt wurde, an das Bergische Kolleg geschehen kann. Wir befürchten negative Auswirkungen für die Lern- und Arbeitsbedingungen am Bergischen Kolleg.

Schulkonferenz, AStA, Lehrerkonferenz und Lehrerrat des Bergischen Kollegs haben in ausführlichen schriftlichen Stellungnahmen und Beschlüssen begründet, warum sie einer Fusion von Bergischem Kolleg und Abendgymnasium Wuppertal ablehnend gegenüber stehen.

Nun haben in der Schulkonferenz des Bergischen Kollegs am 24. September 2009 Herr Nocke und Herr Hens für die Stadt Wuppertal als Schulträger sowie Frau Lenkaitis von der Bezirksregierung Düsseldorf von Plänen berichtet, das Abendgymnasium Wuppertal aufzulösen und dessen Lehrkräfte an das Bergische Kolleg zu versetzen, an dem ein abendgymnasialer Bildungsgang eingerichtet werden soll.

Diesen Plan der Stadtverwaltung zur Erweiterung des Bergischen Kollegs um einen abendgymnasialen Zweig lehnen wir ab.

### Begründung:

Zu unserer ablehnenden Haltung führen uns folgende Gründe:

Schlechtere Lern- und Arbeitsbedingungen für die Studierenden und Lehrenden des Bergischen Kollegs:

- Die Erhaltung des abendgymnasialen Bildungsgangs würde durch die Verschlechterung der Situation im Tagesbereich erkaufte. Denn bei einer „Mischkalkulation“ für Kolleg und Abendgymnasium ergibt sich das Problem, dass kleine Kurse im Abendbereich durch große Kurse im Tagesbereich ausgeglichen werden müssen, damit die vom Gesetzgeber vorgegebene Schüler-Lehrer-Relation eingehalten werden kann.
- Eine Versetzung aller Lehrkräfte des Abendgymnasiums an das Kolleg würde zu einem rechnerischen Lehrer-Überhang führen. Wir befürchten, dass es dann zu Abordnungen und Versetzungen von Lehrkräften an andere Schulen kommt. Dies würde die genannte Problematik verschärfen.
- Das am Bergischen Kolleg bestehende Problem des fachspezifischen Lehrermangels (z.B. in Englisch) würde nicht gelöst.
- Eine Verbesserung des Kursangebots durch gemeinsame Nachmittagskurse (z.B. in Englisch) ist illusorisch: Aufgrund der sozialen Situation unserer erwachsenen Studierenden (familiäre Verpflichtungen, Öffnungszeiten der KiTas, berufliche Verpflichtungen usw.) hält der AStA gemeinsame Nachmittagskurse für Studierende des Kollegs und des Abendgymnasiums für völlig unrealistisch.

Auch unter dem Dach des Bergischen Kollegs besteht die Gefährdung des abendlichen gymnasialen Bildungsgangs weiter:

- Bei weiter sinkenden Schülerzahlen ist eine Einstellung des abendgymnasialen Bildungsgangs letztlich nicht zu verhindern.
- Auch bei gleich bleibender Schülerzahl bewirken die Vorgaben zu Lehrer-Schüler-Relation und Kursmindestgrößen eine Einschränkung des Fächerangebots, was die Attraktivität des Bildungsgangs stark mindert.

### Forderungen:

Sollten Schulausschuss und Rat der Stadt Wuppertal unseren Argumenten nicht folgen und die Eröffnung eines abendgymnasialen Bildungsganges am Bergischen Kolleg beschließen, so fordern wir für diesen Fall

von der Stadt, dass

- sie geeignete Werbemaßnahmen für das Bergische Kolleg (mit beiden Bildungsgängen) ergreift
- im Interesse der Erhaltung des vollständigen Bildungsangebots im Zweiten Bildungsweg der Rat der Stadt Wuppertal uns bei der Geltendmachung der nachfolgend genannten Forderungen zur Personalausstattung gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf unterstützt

von der Bezirksregierung, dass

- keinerlei Druck zur Ausweitung des Kursangebotes für den Nachmittagsbereich (15 bis 17.30 Uhr) ausgeübt wird
- die seit Februar 2009 vakante Stelle des Kollegleiters unverzüglich ausgeschrieben wird
- während der Übergangszeit keine kommissarische Schulleitung von außen eingesetzt wird, sondern die Schulleitungsfunktion in den bewährten Händen des stellvertretenden Kollegleiters bleibt
- die Bezirksregierung einen Lehrer-„Überhang“ toleriert, ohne den eine Aufrechterhaltung des abendgymnasialen Bildungsganges zu gravierenden Beeinträchtigungen des Morgenunterrichts führt
- in Mangelfächern Neueinstellungen von Lehrkräften angestrebt werden.

Die Schule sollte den Namen tragen: Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal  
Bergisches Kolleg  
Bildungsgänge Kolleg und Abendgymnasium



Abendgymnasium · Pfalzgrafenstraße 32 · 42119 Wuppertal

Stadt Wuppertal  
SB 206 Schulen  
z.Hd. Frau Fahrenkrog  
Alexanderstr. 18

42103 Wuppertal



Tel: 0202 / 563 23 91

Fax: 0202 / 42 40 35

email:

abendgymnasium@stadt.wuppertal.de

homepage:

www.abendgymnasium-wuppertal.de

Bürozeiten: Mo. – Fr.: 16.00 – 19.30 Uhr

Datum: 03. November 2009

*A/Hr. Heins z.K.*

*m.v.g.*

## Zusammenlegung: Abendgymnasium und Bergisches Kolleg - Schulname

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenzmitglieder des Abendgymnasiums wurden am 29. September 2009 durch den Schulträger und die Bezirksregierung darüber informiert, dass das Bergische Kolleg und das Abendgymnasium zum 01.02.2010 zu einer Schule zusammengelegt werden sollen. Dabei wies der Schulträger auf das Recht der Schulkonferenz hin, zu den vorgetragenen Planungen eine Stellungnahme abzugeben. Von diesem Recht möchten wir – als Ergänzung zu früher abgegebenen Stellungnahmen zur Zusammenlegung der Schulen - hiermit Gebrauch machen.

Nach Aussage von Herrn Nocke soll der Name der neuen Schule lauten:

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal  
Bergisches Kolleg mit Bildungsgang Abendgymnasium

Diese Bezeichnung empfinden wir als ungünstig, weil

- sie sehr „sperrig“ klingt,
- sie suggeriert, die eigentliche Schule sei das Bergische Kolleg und das Abendgymnasium eher eine Art Hinzufügung,
- aus ihr nicht deutlich wird, dass auch das Kolleg ein Bildungsgang innerhalb der Schulform „Weiterbildungskolleg“ ist und dass beide Bildungsgänge gleichberechtigt nebeneinander stehen.

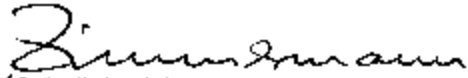
Die Schulkonferenzmitglieder haben am 30.10.2009

über den Antrag abgestimmt, dem Schulträger folgenden Schulnamen vorzuschlagen:

Weiterbildungskolleg der Stadt Wuppertal  
Bergisches Kolleg und Abendgymnasium

Der Antrag wurde mit klarer Mehrheit angenommen. Wir bitten Sie daher, unseren Wunsch bei der endgültigen Festlegung des Schulnamens zu berücksichtigen. Das Bergische Kolleg erhält zur Information eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Schulleiterin)